

Lass mich gehn

www.franzdorfer.com

Friedrich Voigtländer

Laßt mich gehn, laßt mich gehn, daß ich Je - sum mö - ge sehn! Mei - ne
Sü - ßes Licht, sü - ßes Licht Son - ne, die durch Wol - ken bricht o wann
Ach wie schön, ach wie schön ist der En - gel Lob - ge - tön__ Hätt ich
Wie wirts sein, wir wirt's sein_ wenn ich zieh in Sa - lem ein__ in die
Pa - ra - dies, Pa - ra - dies_ wie ist dei - ne Frucht so süß__ Un - ter

5

Seel ist voll Ver - lan - gen, Ihn auf e - wig zu um -
werd ich da - hin kom - men daß ich dort mit al - len
Flü - gel, hätt ich Flü - gel flög ich ü - ber Tal und
Stadt der gold - nen Gas - sen Herr, mein Gott, ich kann's nicht
dei - nen Le - bens - bäu - men wirts uns sein, als ob wir

8

fan - gen und vor sei - nem Thron zu stehn.
From - men schau dein hol - des An - ge - sicht
Hü - gel heu - te noch nach Zi - ons Höhn
fas - sen was wird das für Won - ne sein
träu - men Bring uns, Herr, ins Pa - ra - dies